

Tüterbog

Stadtmagazin 2013





Schlafwagenhotel

Altes Lager

Hotel

Restaurant



Bowling



Schlafwagenhotel
Kastanienallee 4
14913 Altes Lager



Tel.: 033741 - 80789
info@schlafwagenhotel.de
www.schlafwagenhotel.de

Die Stadt Jüterbog in Wort und Bild		Unternehmen in der Region	
Inhaltsverzeichnis, Impressum	3	Antik & Trödel	12
Interview mit dem Bürgermeister	4-5	Architekt	6
Stadtverwaltung	7	Blumengeschäft	12
Kulturquartier Jüterbog	8-9	Café & Restaurant	2, 25, 28
Heimatverein Fläming-Freunde	10	Ergotherapie	15
Heimatverein Jüterbog Land	11	Erlebnishof	25
Gymnasium	13	Fleischerei	18
Ärzteverzeichnis	14	Friseur	20
Notrufe	17	Fuhrbetrieb & Fahrschule	19
Kloster Zinna blüht auf	18	Hausverwaltung & Immobilien	6, 12
Umgebungsplan	19	Heizung & Sanitär	6
Jüterböckchen	21	Hotel	2, 28
Vereinsregister	22	Medizinisches Versorgungszentrum	32
Henri Maske	23	Physiotherapie	15
Freibad	24	Schlaf-Laden	16
Fläming-Skate	26-27	Seniorenzentrum	17
Straßenpläne der Ortsteile	29	Sondermaschinen & Industriemontagen	20
Stadtplan	30-31	Tierarzt	16
		Versicherung	20
		Wellness & Fitness	15



Impressum

Stadtmagazin Jüterbog, 2. Auflage 2013
© Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Jüterbog.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos

Thomas Voigt, Stadtverwaltung Jüterbog, Landkreis TF, Diana Lindner, Management Henry Maske, Jüterböckchen e.V., Heimatverein Jüterbog Land e.V., Heimatverein Fläming-Freunde e.V., Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog

PR-Redaktion und Fotos

Ursula Walter

Satz und Produktion

Thomas Voigt, Andreas Schönstedt

Druckerei

Druckerei Albert Koch, Pritzwalk

Anschriften

Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
12 683 Berlin 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29
E-Mail redaktion@stadtmagazin-verlag.de

Geschäftsführer

Andreas Schönstedt

Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Stadt Jüterbog. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schenkelberg GmbH kostenlos an alle Haushalte der Stadt Jüterbog und ihrer Ortsteile verteilt. Dieses und andere Magazine sind unter www.stadtmagazin-verlag.de im Internet online abrufbar.

Interview mit dem Bürgermeister Arne Raue

Herr Raue, wenn Sie mich überzeugen wollten, nach Jüterbog zu ziehen, was sagen Sie mir da?

Ich bin ziemlich sicher, dass ich Sie überzeugen kann. Jüterbog ist eine sehr lebenswerte Stadt, die ein besonderes Flair für angenehmes Wohnen verspricht, gleichzeitig eine moderne Infrastruktur hat und, wie ich empfinde, ein sprudelndes Gesellschaftsleben vorweisen kann. Wir haben in jeder Hinsicht eine sehr gute Struktur in den vielen Jahren aufgebaut und beibehalten. Sowohl mit den Kita-Einrichtungen sind wir gut aufgestellt, auch insbesondere mit dem Blick auf die Herausforderung, dass jedes Kind einen Anspruch haben soll. Auch im Bereich Schulen gibt es eine positive Situation mit verschiedensten Schulträgern und Schulformen bis hin zum Gymnasium. Allein was die Kinder betrifft, ist da eine vernünftige Struktur, auch zum spielen und zu anderer sinnvoller Beschäftigung gibt es eine reiche Auswahl an Sportmöglichkeiten und Freizeiteinrichtungen. Hinzu kommt ein sehr aktives Vereinsleben. Ich denke, es ist ein sehr bunt gestricktes Paket in der Stadt vorhanden, wo jeder seine Interessen verwirklichen kann.

Die Stadt hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Wie beschreiben Sie das Image der Stadt?

Das Historische in unserer Stadt ist sehr schön für Touristen, das ist unser Magnet, mit dem wir werben können. Und das nicht nur als Kernstadt, sondern auch die Ortsteile tragen dazu bei. Wenn ich die Stadt beschreiben sollte, wo sie charakterlich einzuordnen wäre,

würde ich folgendes sagen: sie hat ihre besonderen Stärken als Wohnstadt mit allen Vorteilen, die sie bietet, das heißt große Nähe zu den Ballungszentren, gute Verkehrswege dahin, attraktiv als Wohnstadt durch ihr Flair. Wer in Jüterbog wohnt oder durch die Stadt geht, merkt, dass hier im besten Sinne des Wortes ein besonderer Wind weht.

Wie beziehen Sie die Bürger von Jüterbog in die Entwicklung der Stadt ein?

Ich bin nur einer der Akteure, die die Bürger dazu bewegen müssen. Wie ich es erlebe, haben unsere Bürgerinnen und Bürger ein sehr aktives Eigenengagement. Zum Beispiel wenn ich sehe welche Vereinsvielfalt wir haben, wie breit gefächert das ist. Für jedes Alter gibt es Initiativen. Ein schönes Beispiel ist der Fürstentag. Dieses Riesen-Stadtfest ist zwar mit Hilfe der Verwaltung entstanden und durchgeführt worden, aber es waren in erster Linie ehrenamtliche Kräfte, die das alles realisiert haben. Ich versuche generell, die Bürger mit einzubeziehen, aber die großen Initiativen gehen von ihnen selbst aus. In Zukunft wird das eigeninitiierte Engagement noch eine viel größere Rolle spielen, nicht nur in Jüterbog, sondern flächendeckend. Ein schönes Beispiel ist die Lutherdekade, bei der wir gerade an unserem Profil als Stadt arbeiten, welche Veranstaltungen wir haben wollen, wie die Stadt an dieser Lutherdekade teilhaben möchte. Dazu gab es im Frühjahr ein breites Forum, das wir als Stadtverwaltung ausgewertet haben. Im nächsten Monat werden wir wieder ein Bürgerforum durchführen, in dem Ver-

eine, Bürger, jung und alt gemeinsam die Veranstaltungen planen.

Wie kann und wird Jüterbog die Energiewende meistern?

Für mich ist wichtig, das Ganze maßvoll anzugehen. Ich stehe dem sehr positiv gegenüber, weil wir uns überhaupt über die Zukunft Gedanken machen müssen. Wer mal außerhalb Deutschlands unterwegs ist, der sieht, wie weit wir hier schon sind. Ich gehe davon aus, dass es hier in Jüterbog gelingen wird – und das war auch schon mein Ansatz im Wahlkampf, dazu stehe ich auch heute – die Pfunde, die wir haben, nicht durch falsche Energiepolitik zu beeinträchtigen. Nehmen wir zum Beispiel das Touristische: die Fläming-Skate darf nicht komplett zugebaut werden. Auch die Wohnqualität muss weiter erhalten bleiben. Es muss ein vernünftiges Miteinander von erneuerbarer Energie und Wohnqualität geben. Was die Ziele der Energiewende generell angeht, haben wir in Jüterbog schon eine gute Vorarbeit geleistet. Hier sind Windkraftanlagen in Größenordnungen entstanden, nach meinem Dafürhalten auch ausreichend entfernt von Wohnen und Tourismus. Gegenwärtig sind wir dabei, in Richtung Altes Lager einen sehr großen Photovoltaikpark zu bauen. Damit schaffen wir es auch, Konversionsbrachen gegen Energienutzflächen auszutauschen. Das ist ein guter Weg. Energiewende heißt aber auch, dass jeder Einzelne sparsam mit Energie umgeht. Unter dem Strich muss hier ein Gesamtpaket geschnürt werden. Wir als Stadt Jüterbog sind in zwei Kommunalverbänden: „Kleine Städte“ und mit der

Kreisstadt Luckenwalde und Trebbin. Hier werden Konzepte ausgearbeitet, wie wir abgestimmt mit den Nachbarkommunen in Zukunft unsere Energiewirtschaft entwickeln und Einfluss auf die Bürger im Umgang mit Energie nehmen.

Welche Pläne gibt es im Bereich Tourismus?

Ich freue mich, dass schon nach dem zweiten Stadtfest namens Fürstentag ein Ereignis in der Stadt entstanden ist, das von vielen ehrenamtlichen Mitstreitern getragen wurde, von privatem Engagement von Unternehmern und Bürgern. Ich habe erfreulicherweise auch festgestellt, das unter den Gästen viele von außerhalb kamen, zum Beispiel aus Potsdam, Berlin und dem Landkreis Elbe-Elster. Nach kurzer Zeit ist damit etwas Attraktives entstanden, was die Stadt hoffentlich deutlich weiter nach vorn bringt. Wir als Stadtverwaltung werden uns in nächster Zeit in Sachen Stadtmarketing verstärken. Momentan sind wir dabei, Angebote für Bustouristik auszuarbeiten und ernsthaft zu prüfen, ob wir Angebote für Caravan-Urlauber schaffen können. Das Gelände des Schwimmbades, die Sportstätten und der Anschluss an die Skaterbahn – das schreit regelrecht danach, entwickelt zu werden und da haben wir Ideen. Die Voraussetzungen für eine weitere erfolgreiche Tourismusentwicklung sind in Jüterbog insgesamt denkbar günstig. Es gibt neue Pensionen in der Stadt, neue Restaurants, eine neue Eisbar am Markt, es gibt Initiativen in den Ortsteilen, beispielsweise in Kloster Zinna. All das sind für mich Signale, dass sich die Unternehmer hier

wohl fühlen zum Wohl unserer Bürger und Besucher.

Welche Rolle spielt das Thema Integration in Jüterbog?

In Sachen Integration tun wir in Jüterbog noch viel zu wenig. Wir haben hier eine große „Baustelle“, zumal wir hier viele deutsche Aussiedler aus Kasachstan und Russland haben. Da ist in erster Linie das Zwischenmenschliche zu verbessern. Wir haben 2012 erstmals einen Integrationspreis in der Stadt vergeben, haben damit mehr Augenmerk auf das Thema gelenkt,



aber das reicht noch nicht. Auch ehrenamtliches Engagement gehört dazu und natürlich der Wille auf allen Seiten.

Was steht in Jüterbog für dieses und nächstes Jahr auf der Agenda?

Ich hoffe, wir werden 2013 im Bahnhofsumfeld die Parkmöglichkeiten verbessern, denn unser Bahnhof ist ein wichtiges Tor nach Berlin – ich nenne nur das Stichwort „Arbeitsplatz Berlin“. Das ist ganz wichtig. Natürlich freuen wir uns auch, dass die B101 nun bald nach Jüterbog heranreicht, obwohl wir daran keine Aktie haben.

Wir sind intensiv dabei, die planerischen Voraussetzungen für den Ausbau unserer Ortsdurchfahrt der B102 voranzutreiben, am möglichst schon 2013 mit den Arbeiten zu beginnen. Das ist eine Riesen-Baustelle! Ein anderes Vorhaben für 2013 ist, zumindest die Kernstadt mit Breitbandanschlüssen für schnelles DSL zu versorgen. Sobald sich wieder Fördermöglichkeiten aufzeigen, denken wir auch an die Ortsteile. Dann hoffe ich, dass wir im Ortsteil Werder einen Mehrzweckplatz, insbesondere für die Reiter schaffen. Wir haben hier eine sehr aktive Reiterschaft und wollen natürlich das Umfeld dafür verbessern. Aktuell entsteht in Markendorf eine Begegnungsstätte für die Einwohner und diejenigen, die einen Wohnort suchen, der ländlich-idyllisch ist, aber im Prinzip alles bietet was man braucht, um seinen Kindern Freude zu bereiten und ein gutes Dorf-Gemeinschaftsleben zu haben. Was uns in Größenordnungen noch Probleme bereiten wird, ist die Haushaltskonsolidierung, da habe ich Sorgenfallen auf der Stirn. Zumal sich viele Behörden oberhalb der Kommune zwischenzeitlich von Aufgaben „befreien“, die sie finanziell belasten, und die in Richtung Kommune schieben. Ein Beispiel sind die Kreisstraßen, in Zukunft vielleicht auch Landesstraßen, ein anderes Beispiel ist die Inklusion im Bereich der Schulen, also die Integration von körperlich und geistig Behinderten in den normalen Schulbetrieb. Ich ahne, dass wir damit allein gelassen werden.

Herr Raue, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Entwurf – Planung – Bauleitung

Sein Arbeitsprinzip ist nicht sehr verbreitet, aber einleuchtend. Jörg Poltermann: „Ich plane von innen nach außen.“ Seine Architektur nimmt konsequent Rücksicht auf die Bedürfnisse des Benutzers. Neubau, Umbau oder Sanierung, ob Wohnhaus oder Gewerbebau bis hin zu Farbgestaltung, Barrierefreiheit, energetisch zeitgemäß, Jörg Poltermann geht auf individuelle

Wünsche ein und entwickelt im Dialog mit den Auftraggebern die entsprechende maßgeschneiderte Lösung. Am liebsten arbeitet er umfassend, vom Bau bis zum Möbel. Unverwechselbarkeit gepaart mit Funktionalität und Wirtschaftlichkeit ist sein Markenzeichen. Für Bauherren bietet er einen Service vom ersten Entwurf über die komplette Planung bis zur Bauüberwachung.



Partner für alle Baufragen:
Jörg Poltermann



Poltermann Architektur.Design • Parkstraße 15 • 14913 Jüterbog
Tel. 033 72/43 95 78 • Fax 033 72/43 95 64 • www.poltermann.com

Heizung und Sanitär Wohneigentum hier

1990 eröffnete Detlef Dimde in Kloster Zinna seinen eigenen Betrieb, mit dem er 2003 in das Gewerbegebiet am Luckenwalder Berg umzog. Auf Grund steigender Nachfrage nach modernen Heizungen und Sanitäranlagen beschäftigt die Firma heute 13 Mitarbeiter und vier Azubis. Die Firma orientiert sich an der neuesten Technik und lässt alle Mitarbeiter auf neue Verfahren, Anlagen und Geräte schulen. So betreut die Firma Dimde heute nicht nur Öl-, Holz-, und Gasheizungen, sondern auch Erdwärme- und Solartechnik sowie Lüftungs-, Sanitäranlagen und Bäder. Natürlich gibt es auch einen Havariedienst, denn die Zufriedenheit und das Wohl der Kunden sollen stets im Mittelpunkt stehen.



Heizungs- & Sanitärtechnik Dimde GmbH
Luckenwalder Berg 2 • 14913 Jüterbog
Tel. 033 72/4 1660
www.heizung-sanitaer-dimde.de

Seit über 18 Jahren ist Kerstin Felgentreu die Ansprechpartnerin in Immobilienfragen und spezialisiert auf Wohneigentumsverwaltung und Mietvertragsverwaltung. Ziel ist es, den Verwaltungsaufwand für Eigentümer so gering wie möglich zu halten. Ihre Marktkenntnis vor Ort ist für alle von Vorteil, auch dann, wenn es um das Vermakeln vorhandener Wohnungen geht. Auch in Zukunft stehen für Kerstin Felgentreu die Kunden im Mittelpunkt all ihrer Bemühungen, speziell im Ortsteil Altes Lager.



Hausverwaltung-Immobilien
Kerstin Felgentreu
Treuenbrietzenener Straße 28
14913 Niedergörsdorf OT Altes Lager
Tel. 033 72/40 43 49
k.felgentreu@t-online.de

Stadtverwaltung Jüterbog

Markt 21 • 14913 Jüterbog • Tel. 0 33 72/46 30 • Fax 0 33 72/46 34 10

www.jueterbog.eu • E-Mail stadtverwaltung@jueterbog.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr • Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeister		
Arne Raue		46 31 00
Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Frau Nagel	R1-103	46 31 80
Wirtschaftsförderung		
Frau Nagel	R1-103	46 31 80
Mönchenkloster, Einrichtungsleiter		
Herr Katterwe	Kirchenschiff	46 31 40
Kultur		
Herr Katterwe	Kirchenschiff	46 31 40
Frau Lüdde	Kirchenschiff	46 31 42
Stadtinformation		
Frau Krähe	Kirchenschiff	46 31 13
Bibliothek		
Frau Langer	Kirchenschiff	46 31 43
Museen		
Herr Jannek	Museum	46 31 44
Theater		
Herr Katterwe	Kirchenschiff	46 31 41
Archiv (Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog)		
Frau Illesch	Archiv, 1 OG.	46 31 47
Frau Paeth	Archiv, 1 OG.	46 33 50
Fachbereich I – Finanzen, Liegenschaften, Bildung		
Fachbereichsleiter		
Herr Wolter	R1-302	46 31 20
Haushalt – Zentrale Finanzbuchhaltung		
Frau Wilske	R1-303	46 31 21
Frau Wenzel	R1-303	46 31 27
Kasse – Leitung, Allg. Kassenangelegenheiten		
Frau Machel	R1-307	46 31 23
Steuern – Gewerbesteuer		
Frau Fiola	R1-309	46 31 81
Steuern – Gemeindefinanzabgaben		
Frau Wägner	R1-304	46 31 22
Liegenschaften		
Frau Lieschke	R1-305	46 31 82
Bildung – Sachgebietsleiter		
Frau Tukai	R1-206	46 32 00
Schulen, Kita und Jugend		
Frau Graf	R1-205	46 32 51
Frau Sanner	R1-205	46 32 50
Senioren		
Frau Sanner	R1-205	46 32 50
Sport- und Freizeiteinrichtungen		
Frau Brückner	R1-204	46 32 01
Vollstreckungsarbeiten/Barkasse		
Frau Kahle	R1-306	46 31 28
Vollstreckungsbeamter		
Herr Ewald	R1-306	46 31 26

Fachbereich II – Rechts- und Ordnungsamt

Allg. Verwaltung

Fachbereichsleiter		
Herr Wasmandorff	R1-104	46 31 30
Rechtsangelegenheiten		
Herr Wasmandorff	R1-104	46 31 30
Allg. Ordnungsangelegenheiten – Sekretariat		
Frau Hildebrandt	R1-105	46 31 05
Allg. Ordnungsangelegenheiten – Bußgeldstelle		
Frau Becker	Mönchenkirchplatz 1	
	R2-R301	46 32 38
Allg. Ordnungsangelegenheiten – Fundbüro		
Frau Bergmann	Mönchenkirchplatz 1	
	R2-301	46 32 27

Gewerbeamt

Frau Kratz	R1-109	46 32 26
------------	--------	----------

Meldewesen

Frau Barth	R1-106	46 32 33
Frau Mathews	R1-106	46 32 37
Frau Riebe	R1-106	46 32 36

Personenstandswesen

Frau Schulze	R1-101	46 32 34
--------------	--------	----------

Allg. Verwaltung – Sachgebietsleiter

Herr Schubert	R1-212	46 31 10
---------------	--------	----------

Zentrale Verwaltung, ADV-Organisation

Herr Böttcher	R1-210	46 31 50
Frau Berginski	R1-209	46 31 51

Personalwesen

Frau Schmidt	R1-211a	46 31 06
Frau Puhmann	R1-211	46 31 11

Wahlen, Statistik und Versicherungen

Herr Tolksdorf	R1-208	46 31 12
----------------	--------	----------

Fachbereich III – Bauamt, Bauhof

Fachbereichsleiter (Mönchenkirchplatz 1)

Frau Wennngatz	R2-201	46 33 00
----------------	--------	----------

Bauverwaltung, Bewirtschaftung (Mönchenkirchpl. 1)

Frau Schulze	R2-202	46 33 01
Frau Gabler	R2-105	46 33 54

Stadtplanung, Konversion (Mönchenkirchplatz 1)

Frau Decker	R2-104	46 33 61
Herr Schulze	R2-104	46 33 69

Sanierung, Städtebauförderung (Mönchenkirchpl. 1)

Frau Träger	R2-103	46 33 53
-------------	--------	----------

Bauordnung, Sondernutzung (Mönchenkirchplatz 1)

Herr Reichert	R2-101	46 33 57
---------------	--------	----------

Wohnungsbauförderung (Mönchenkirchplatz 1)

Frau Hirsch	R2-103	46 33 63
-------------	--------	----------

Hochbau (Mönchenkirchplatz 1)

Frau Träger	R2-104	46 33 53
-------------	--------	----------

Tiefbau (Mönchenkirchplatz 1)

Frau Göritz	R2-101	46 33 67
-------------	--------	----------

Grünflächen, Märkte, Bauhof (Gewerbegebiet 10)

Herr Ratsch	B-104	46 33 70
Frau Bunzel	B-103	46 33 71

Kulturquartier – wo die Kultur zu Hause ist

In Jüterbog kann man augenfällig sehen, welche große Rolle hier Kultur, Kunst, Geschichte und Tradition spielen. Die Jüterboger hatten da die sehr gute Idee, die Kräfte in dieser Hinsicht zu bündeln. Besonders deutlich wird das an der Konzentration von kulturellen Einrichtungen im so genannten „Kulturquartier“ der Flämingstadt. Im Komplex des Mönchenklosters arbeiten die Stadt- und Touristeninformation, das Museum, die Stadtbibliothek, eine Theater- und Konzertstätte sowie das Kulturhistorische Archiv unter einer gemeinsamen Führung von Jens Katterwe. 1980 hatte die evangelische Kirchengemeinde die Mönchenkirche dem damaligen Rat des Kreises Jüterbog zur Nutzung übergeben. Dieser beschloss den Ausbau zur Stadtbibliothek sowie Theater- und Konzertstätte, die beide 1985 eröff-



net wurden. Im ehemaligen Klosterflügel war bis 1993 noch eine Berufsschule eingerichtet. Nach deren Auflösung und Übergabe des Klosterflügels vom Landkreis an die Stadt Jüterbog fassten die Stadtverordneten 2001 den Beschluss, das Gesamtareal, das damals zur Hälfte leer stand, zu sanieren und die kommunalen Kultureinrichtungen dort an zentraler Stelle unterzubringen. 2001 bis 2005 wurde das alte Mönchenkloster schrittweise, auch mit EU-Mitteln, saniert und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. 2005 konnte dann das attraktive Kulturquartier im Mönchenkloster in seiner heutigen Komplexität eröffnet werden und bestimmt heute maßgeblich das kulturelle Leben Jüterbogs.

Stadtinformation

Die Stadt- und Tourismusinformation hält für die Jüterboger sowie für die Touristen ein umfangreiches Angebot bereit, das von Stadtführungen – auch mit Audio-Guide! – bis zu regionalen Produkten im Museumsladen, von Unterkünften bis zum Ticketservice reicht. Das freundliche Team unter Leitung von Martina Krähe hat immer ein offenes Ohr für alle Besucherwünsche und -fragen und wird nimmer müde, aktiv über die vielen Highlights der Stadt zu informieren.

Museum im Mönchenkloster

Das Museum unter Leitung von Norbert Jannek hat seinen Platz im Ostflügel des ehemaligen Franziskanerklosters. Im alten Kreuzgang begrüßt eine Sandstein-Skulptur des heiligen Mauritius und weist auf die einstige politische Zugehörigkeit Jüterbogs zum Erzstift Magdeburg hin. Im Museum kann man Interessantes aus vorreformatorischer Zeit kennen lernen. Wahre Perlen an Exponaten sind zum Beispiel die originalen Ablassbriefe aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Aber nicht nur die Geschichte des Mittelalters wird erzählt, auch archäologische Kostbarkeiten wie eine Kreisgrabenanlage aus der Zeit 5000 vor Christus sind zu besichtigen und auch die Zeit des Militärs in Jüterbog wird anschaulich beschrieben.

Stadtbibliothek Jüterbog



Die Stadtbibliothek unter Leitung von Carola Langer bietet etwa 20.000 Medien zum Entleihen und zur Nutzung an. Im wunderschönen Ambiente der ehemaligen Klosterkirche lässt es sich gut stöbern und schmökern. Als Partner von Bildungseinrichtungen wie Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen hilft die Bibliothek bei der

Förderung von Leselust und -fähigkeit sowie von Medienkompetenz und stetiger Verbesserung der Allgemeinbildung.

Theater- und Konzertstätte



Der ehemalige Chor der Mönchenkirche ist heute die Bühne des Mönchenklosters. Hier finden Theateraufführungen, klassische Konzerte, Kabarettabende, Liedermacherkonzerte, Jazz- und Boogieabende, aber auch zahlreiche Kinderveranstaltungen statt. Veranstaltungen können auch im gesamten Haus und im Klosterhof open air durchgeführt werden. Dafür stehen drei Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe und Ausstattung zur Verfügung: der Theater- und Konzertsaal „Dr. Walter Fink“ mit bis zu 150 Plätzen, der Kleine Saal mit bis zu 40 Plätzen und der „Wilhelm-Kempff-Saal“ mit bis zu 50 Plätzen.

Kulturhistorisches Archiv

Das Kulturhistorische Archiv unter Leitung von Christine Illisch organisiert viele Vorträge und Ausstellungen, die stets mit großem Interesse angenommen werden. Zahlreiche Akten, Urkunden, Chroniken und Sammlungen zeugen aus längst vergangener Zeit und sind wahre Schätze bei der Erkundung der reichen Geschichte Jüterbogs und der Region.



Fläming-Freunde e.V.

Der Heimatverein e.V. gründete sich Anfang des Jahres 2010 und versteht sich nicht als rein Jüterboger Heimatverein, sondern als überregionaler Heimatverein im Fläming insgesamt. Der Name Fläming-Freunde soll auch Programm sein, denn die Mitglieder kommen zwar schwerpunktmäßig aus der Jüterboger Region, aber auch aus anderen Teilen des Flämings, einige sogar aus dem anhaltischen Teil der gemeinsamen Flämingheimat. Das Wappen des Vereines ist das Flämingwappen mit Pflug und Kirche und dem Spruch in traditionellem Flämingplatt „Eendracht moackt Macht“, zu hochdeutsch „Eintracht macht Macht“ – und auch das ist ein Grundsatz im Verein.

„Ein wichtiger Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die Forschung auf dem Gebiet der Trachten, speziell die sogenannte Flämingtracht aus dem Niederen Fläming“, erklärt Vorsitzender Charles Kopp-



Tag der Tracht 2012 am 21. Oktober in Dahme/Mark



ehele Seit Jahren werden dazu auch regelmäßig Vorträge zum Thema im Rahmen des bundesweiten „Tages der Tracht“ organisiert. Ein weiteres interessantes

Projekt im Verein ist die Erforschung und Bele-

bung der alten Heimatsprache Flämingplatt, gefördert vom Landreis Teltow-Fläming als Initiative „Gemeinsame Wurzeln – gemeinsame Zukunft“. Hier arbeiten auch weitere Heimatvereine und Gruppen aus der Flämingregion und darüber hinaus mit.

Das Interesse der Vereinsmitglieder an gelebter Geschichte ist sehr groß. Im Oktober 2012 ehrte der Heimatverein den Historiker Erich Sturtevant, der viele Jahre seines Lebens in Jüterbog verbrachte und seine Hauptwerke seiner Heimatstadt widmete. Durch die Namensweihe „Erich-Sturtevant-Platz“ und einen Gedenkstein wurde dem Chronisten ein würdiges Denkmal gesetzt.

Auch das schöne Geschlecht wird im Heimatverein Fläming-Freunde e.V. gebührend gewürdigt, denn federführend wird seit Jahren die Tätigkeit der Flämingköniginnen, den offiziellen Botschafterinnen der Reiseregion „Fläming“, unterstützt, auch als Partner des „Bundes der Königinnen“, dem Zusammenschluss aller jährlichen Flämingköniginnen.



Heimatverein Jüterboger Land e.V.

Im tausendsten Jahr der Ersterwähnung der Stadt Jüterbog, am 30. Oktober 2007, wurde der Heimatverein Jüterboger Land e.V. gegründet. Er will tatkräftig helfen, die Heimatverbundenheit der Bevölkerung und die Attraktivität der Fläming-Region zu fördern. Dazu gehören Veranstaltungen wie Lesungen und Diskussionsabende zu historischen Ereignissen genauso wie Wanderungen und Radtouren, die den Jüterbögern und den Touristen die Landschaft und Geschichte der Region nahe bringen. Aus Anlass des 112. Deutschen Wandertag 2012 wurde beispielsweise ein Wanderweg mit dem originellen Namen „Spitzbubenweg“ geschaffen, auf dem der Verein nun regelmäßig geführte Wanderungen anbietet. Der Wanderweg trägt seinen Namen, weil früher die Spitzbuben in der Stadt nicht geduldet waren und sich an deren Rand aufhalten mussten. Die Route führt weitestgehend um die Stadt Jüterbog. Darüber hinaus veranstaltet der Verein die beliebten „Grenz-

wanderungen“, das heißt am jeweils zweiten Sonntag im März und am ersten Sonntag im November werden Teile der Gemarkungsgrenze der Stadt erwandert. Weitere Wanderungen und Radtouren gehören ebenfalls zum Vereinsprogramm. Besondere Verdienste hat man sich in jüngerer Zeit hinsichtlich des Jüterboger Stadtfestes erarbeitet: seit 2011 findet am zweiten Samstag im September das neue Altstadtfest – der „Jüterboger Fürstentag“ – statt, organisiert vom Heimatverein Jüterboger Land e.V. Näheres findet sich unter www.jueterboger-fuerstentag.de. „Es soll ein Fest von Bürgern für Bürger sein und wir freuen uns über die immer engagiertere Teilnahme vieler Jüterboger und ein durchweg positives Echo aus der Stadt und von Besuchern“, so der Vereinsvorsitzende Jörg Podzuweit. „Zu jeder Jahresendziffer außer der Null lässt sich ein passender Fürstentag aus der Zeit des 15. bis 17. Jahrhunderts finden, dessen Gesprächsthemen die

Grundlage für das Programm des heutigen Altstadtfestes bilden.

ten.“ Wichtig war dies besonders angesichts des 500-jährigen Jubiläums der Reformation und der Mitwirkung der Stadt Jüterbog innerhalb der Lutherdekade 2012. Der Heimatverein betreut weitere interessante Projekte. So soll ab 2013 gemeinsam mit Schülern des Geschichtskurses aus dem Goethe-Schiller-Gymnasium die Geschichte der bis 1928 betriebenen Jüterboger Pferdebahn – die am längsten in Deutschland in Betrieb befindliche Pferdebahn! – erforscht und in der Stadt Hinweise zu ihrem Verlauf, den Haltestellen und besonderen Bauten erstellt werden. Auch bei der Erforschung des Fläming-Platt, einer Sprache, die mit dem Flämischen verwandt und vom Aussterben bedroht ist, engagieren sich Vereinsmitglieder in einer eigenen Arbeitsgruppe. Die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen des Heimatvereins sind öffentlich, Ratschläge und Hinweise sowie neue Mitglieder, die etwas für die Region in Bewegung setzen wollen, sind stets willkommen.



Hätten Sie das erwartet? – Eine Schatzkiste!

Vor über 20 Jahren begann alles mit einem Abriss- und Containerdienst. Doch die Zeiten ändern sich. Inzwischen hat die Luckenwalder Unternehmerin Brita Marx ihr Herz für Antikes, Trödel und alte Baustoffe entdeckt. An ihrem Geschäftssitz, auf 1.200 Quadratmetern, findet sich alles, von Werkzeugen bis hin zur alten Badewanne. Hier wird man zurückversetzt in längst vergangene Zeiten und merkt, dass man das Staunen noch nicht verlernt hat. In den geschickt restaurierten Räumen auf dem Gelände erwartet Nostalgiker ein Paradies – von Großmutter's Geschirr über Möbel, Leuchten, historische Mangeln bis zum Nippes aus den 70er Jahren, alles Schätze aus vergangenen



Im Dielenzimmer von Brita Marx Historie fühlen sich Nostalgiker zu Hause und finden garantiert das Richtige für sich.

Tagen. Donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr (jeden ersten Samstag bis 17 Uhr) steht diese Schatzkiste für Käufer offen. Und Baumaterial mit Patina gibt es gleich

nebenan. Stöbern und Staunen ist also angesagt.

Brita Marx Historie
Frankenhof 3
14943 Luckenwalde
Tel. 033 71/69 20 36
www.historie.brita-marx.de

Blumen mal anders

Die ausgebildete Floristin Waltraud Schwabe hat sich ihren Traum verwirklicht und am 01. Juli 2011 den Blumenpavillon in eigener Regie übernommen. Jedem Gesteck, jedem Strauß, einfach jedem Blumenarrangement sieht man die Liebe zu dieser Arbeit und das handwerkliche Geschick der Chefin an, die von Ihrem Team engagiert unterstützt wird. Viel Einfühlungsvermögen beweist Frau Schwabe bei der Gestaltung von Sträußen und Gestecken aus frischen Schnittblumen, der Gestaltung von Pflanzgefäßen in allen Formen, Farben und Größen, sowie bei Tischschmuck für Festessen. Auch kann man von ihr Blumengrüße in die Ferne via Fleurop versenden lassen. Schauen Sie doch mal rein!



Blumenpavillon Schollbach
Schlossstraße 92
14913 Jüterbog
Tel. & Fax 033 72/43 15 81

Vertrauensbeweis

Eine Immobilie zu kaufen, verlangt Sachverstand, sie zu besitzen, ist aber auch keineswegs einfach. In beiden Fällen ist man gut beraten, einen Fachmann an seiner Seite zu haben. Gerhard Kaster ist so ein Spezialist. Als Makler hat er sich einen exzellenten Ruf erworben – der Grund, warum ihn immer mehr Immobilienbesitzer zum Verwalter ihrer Objekte machten. Daneben hat er sich unter anderem auf die Vermittlung von Resthöfen spezialisiert. Den Grund nennt er selbst: „Jüterbog zieht viele Berliner an, die sich hier ein Wochenenddomizil schaffen.“



Gerhard Kaster
Immobilienmakler, Verwaltung
Schillerstraße 30 • 14913 Jüterbog
Tel. 033 72/40 56 68 • Fax 033 72/40 56 69
g.kaster@t-online.de

Über 100 Jahre Goethe-Schiller-Gymnasium

Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass sich das Wissen der Welt etwa alle fünf bis zwölf Jahre verdoppelt, wobei sich diese Rate noch beschleunigt. Wie sollen die Schüler das heute und in Zukunft bewältigen? Oder erklärt das gerade die gewisse Bildungsmisere in Deutschland? Schauen wir, wie es im Jüterboger Goethe-Schiller-Gymnasium gehandhabt wird, einer Schule mit langer Bildungstradition. Anlässlich ihres 100. Geburtstages wurde die ehemalige Schillerschule 2005 umfangreich renoviert. Hier lernen die Schüler der siebenten bis neunten Jahrgangsstufe. Die Goetheschule, an der die zehnte bis zwölfte Jahrgangsstufe lernt, feierte im Jahre 2012 ebenfalls den Hundertsten. Neben der Vermittlung einer umfassenden Allgemeinbildung sollen hier Schüler in allen Fächern zum Abitur geführt werden. Außerschulische Aktivitäten sind wichtiger Teil der Bildungsarbeit. Neben „Wandertagen“ mit unterrichtlichem Bezug gehören dazu auch Schulfahrten, für jede Jahrgangsstufe mit einem gesonderten Schwerpunkt, zum Beispiel für die 7. Klasse Hochseilgarten, Orientierungswanderungen, Bogenschießen oder Floßbau. Die Gruppen sind für einen längeren Zeitraum zusammen, was einen guten Einstieg in das neue Klassenkollektiv ermöglichen kann und neue Freundschaften entstehen lässt. Die Schulfahrt der 8. Jahrgangsstufe steht im Zeichen des Wintersports, also Skaten, Skifahren und Schlittschuhlaufen, und für die Winter-sportarten gibt es auch Noten. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist das praktische Anwenden der Fremdsprachenkenntnisse. Für die 10. Klasse, die Französisch als zweite Fremdsprache erlernt, steht im Herbst ein

Schüleraustausch mit der Partnerschule bei Paris auf dem Programm. Im Frühjahr kommen dann die französischen Freunde nach Jüterbog. Für die Russischschüler der gymnasialen Oberstufe besteht die Möglichkeit einer Fahrt nach Sankt Petersburg. Die Lateinschüler fliegen nach Rom, um die historischen Wurzeln ihrer Sprache zu erforschen. Traditionell fahren die Schüler der 12. Klasse nach Weimar, um auf den Spuren der Namensgeber des Gymnasiums tätig zu werden. Ab Klasse 11 erfolgt für die angehenden Abiturienten eine systematische Studienvorbereitung. Am Ende des zweiten Semesters wird mit ihnen ein Assessment-Center durchgeführt, um sie schon mal rechtzeitig auf Personalauswahlverfahren und Bewerbungsgespräche vorzubereiten.

In vielfältigen AGs können die Schüler ihren Hobbys nachgehen und neue finden, zum Beispiel beim Theater oder Chor, in der Medien-AG oder beim Volleyball. Im Schuljahr 2005/06 wurde das Goethe-Schiller-Gymnasium als sportlichste Schule des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Die Projekttage gelten als Höhepunkte im Schulalltag und auch hier ist für jeden etwas dabei, das Repertoire reicht vom Handwerk über Kunst und Musik bis zur Wissenschaft!

Dem Gymnasium steht ein besonders aktiver Förderverein zur Seite, der seit 1993 die außerunterrichtliche Arbeit mit tollen Ideen und notwendigen finanziellen Mitteln unterstützt und gern noch neue Mitglieder aufnimmt.



Allgemeinmedizin			
Dr. Martin Wehner	Am Zinnaer Tor 7	14913 Jüterbog	033 72/42030
Dipl.-Med. Ute Griep	Mönchenstr. 5	14913 Jüterbog	033 72/400567
Dipl.-Med. Arianne Schmidt-Kunter	Am Dammtor 6	14913 Jüterbog	033 72/43 23 26
Dr. med. Kerstin Höckert	Pferdestr. 38	14913 Jüterbog	033 72/40 54 12
Abeer Klaus	Schillerstr. 34	14913 Jüterbog	033 72/44 44 95
MR Dr. med. Rainer Kubau	Am Zinnaer Tor 7	14913 Jüterbog	033 72/42030
Elke Köhler	Erlenbusch 1	14913 Jüterbog	033 72/40 46 97
Dr. med. Renate Loth	Am Dammtor 8-10	14913 Jüterbog	033 72/43 25 55
Kathrin Neubert	Am Dammtor 8-10	14913 Jüterbog	033 72/43 25 55
Dipl.-Med. Birgit Schütze	Geschwister-Scholl-Str. 9	14913 Jüterbog	033 72/40 09 31
Dr. med. Steffen Thor	Am Zinnaer Tor 7	14913 Jüterbog	033 72/42030
Augenheilkunde			
Dr. medic./R. Manulita S. Renke	Neue Frödener Str. 15	14913 Jüterbog	033 72/44 24 33
Chirurgie			
Ute Stahn	Badergasse 2	14913 Jüterbog	
Frauenheilkunde & Geburtshilfe			
Dipl.-Med. Silke Tienken	Mönchenstr. 5	14913 Jüterbog	033 72/40 47 16
Dipl.-Med. Ilona Weinmann	Badergasse 2	14913 Jüterbog	033 72/44 49 60
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde			
Dr. med. Anja Erdmann	Am Dammtor 8-10	14913 Jüterbog	033 72/44 35 99
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
Dr. med. Gerald Jage	Pferdestr. 23	14913 Jüterbog	033 72/40 79 26
Kinder- und Jugendmedizin			
Dipl.-Med. Birgit Hauck	Badergasse 2	14913 Jüterbog	033 72/44 49 60
Katharina Torgowzew	Badergasse 2	14913 Jüterbog	033 72/44 49 60
Orthopädie			
Dipl.-Med. Johannes Jagdhuhn	Markt 1-2	14913 Jüterbog	033 72/43 25 60
Pathologie			
Dr. med. Hans-Georg Flegel	Nordweg 21	14913 Jüterbog	033 72/40 48 10
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Kathrin Busch	Lilienweg 8	14913 Jüterbog	033 72/43 93 27
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie			
Dr. med. Wolfgang Rebensburg	Große Str. 65	14913 Jüterbog	01 51/57 81 74 99
Urologie			
Gerhard Lenting	Am Dammtor 6	14913 Jüterbog	033 72/40 50 80
Versorgungszentrum			
Medizinisches Versorgungszentrum	Badergasse 2	14913 Jüterbog	033 72/44 49 60
Zahnmedizin			
Dipl.-Stom. Karin Günther	Große Straße 101	14913 Jüterbog	033 72/40 16 63
Dipl.-Stom. Heike Habisch	Markt 3	14913 Jüterbog	033 72/40 07 88
Dipl.-Stom. Angelika Kerz	Schillerstraße 6	14913 Jüterbog	033 72/40 17 60
Dr. med. dent. M. Langhammer	Schillerstraße 48	14913 Jüterbog	033 72/43 28 92
Dr. med. dent. Ute Langhammer	Schillerstraße 48	14913 Jüterbog	033 72/43 28 92
Dr. med. Gabriele Manjowk	Schillerstraße 20	14913 Jüterbog	033 72/43 24 03
Dipl.-Med. Stefanie Richter	Mönchenstraße 6	14913 Jüterbog	033 72/43 25 44
Dipl.-Stom. Ulf Seifert	Am Dammtor 10	14913 Jüterbog	033 72/40 75 02
Dipl.-Stom. Karin Walpuski	Pferdestraße 8	14913 Jüterbog	033 72/43 25 07

Qualität ist das beste Rezept

Sieglinde Müller, seit 1977 examinierte Physiotherapeutin, wagte vor rund 20 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete ihre eigene Praxis. Begonnen hat alles in der Schillerstraße und seit nunmehr sechs Jahren arbeitet das Team in Jüterbogs Straße mit dem originellen Namen Wursthof. Dass kranke Menschen in ihrer Praxis qualifizierte Behandlung und Hilfe erhalten, ist selbstverständlich. Ein breites Leistungsspektrum offerieren die fünf Physiotherapeutinnen ihren Patienten. Rückenschule, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage, Krankengymnastik und der Rehasport sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Arbeitsprogramm. Dazu gehört auch



Physiotherapeutin Sieglinde Müller (vorn) und ihr engagiertes, qualifiziertes Team.

Babygymnastik, Kinderturnen, Taped, Schröpfen, autogenes Training sowie Nordic Walking. Mit den Jahren wur-

den zahlreiche Patienten therapiert, Stammkunden gewonnen und ihnen dabei geholfen, ihre Gesundheit zu stärken, Schmerzen zu lindern und damit die Lebensqualität zu verbessern. Die fachlich qualifizierte Arbeit der Praxis hat ihr nicht nur einen guten Namen, sondern eine seit über zwei Jahrzehnte erfolgreiche Entwicklung gebracht. Darauf sind Sieglinde Müller und ihre vier Mitarbeiterinnen zu Recht stolz. Das Erreichte ist für sie zugleich Verpflichtung, weiterhin alles für das Wohl der Patienten zu tun.

**Physiotherapie
Sieglinde Müller
Am Wursthof 6
14913 Jüterbog
Tel. & Fax 033 72/43 93 80**

Den Alltag bewältigen

Hilf mir, es selbst zu tun. Dieser Kernsatz stammt von der Reformpädagogin Maria Montessori. „Besser kann man das Ziel meiner Tätigkeit kaum ausdrücken“, stellt Ralph Gottwald fest. Als Ergotherapeut gilt seine Arbeit am Patienten vor allem dem Ziel, ihm die Bewältigung seines Alltags wieder zu ermöglichen. Verloren gegangen kann sie durch mancherlei Ereignisse sein. So können etwa Unfälle oder Schlaganfälle aber auch einfach nur mangelnde Bewegungserfahrungen bei Kindern erhebliche motorische Beschränkungen nach sich ziehen. Die Mittel, die Ralph Gottwald dazu einsetzt, sind handwerkliche Tätigkeiten oder auch Spiele, mit denen sich Bewegungsabläufe trainieren lassen.



**Praxis für Ergotherapie Gottwald
Parkstraße 21 • 14913 Jüterbog
Tel. 033 72/44 37 70 • Fax 033 72/44 37 72**

Aus Liebe zum Tier – die Haustierärzte

Die engagierten Tierärzte und Brüder Dres. Philipp und Stefan Görner mit ihrem freundlichen Team behandeln seit 2006 nahezu alle Beschwerden von Pferden, Hunden, Katzen oder kleineren Heimtieren und Ziervögeln. Auch Rinder und Schweine zählen auf ihr Können. Sowohl deren Genesung als auch die Vorsorge ihrer tierischen Patienten liegt ihnen am Herzen und das spürt man. Ein großer Erfahrungsschatz, den sie unter anderem auch von ihrem Vater übernommen haben, verbunden mit moderner Praxisausstattung wie Röntgen,



Ultraschall, Labor, Operationsmöglichkeiten und Aufwachsen zeichnen beide Tierarztpraxen aus. Die elektronischen Krankenkarteien beider Praxen sind vernetzt, so dass die Patienten jederzeit an beiden Standorten optimal versorgt

werden können. Die Leistungen umfassen unter anderem Vorsorgeuntersuchungen und Beratungen von Jung bis Alt, Schutzimpfungen, Parasitenvorbeuge, ambulante Operationen, Zahnreinigungen und Zahnsanierungen, Schmerztherapien und Notbehandlungen. Die beiden Tierärzte betreuen auch Hundepplätze, Pferdehöfe und Tierschutzvereine. Dort setzen sie sich als Turnierärzte und Referenten ein. Bei schwerwiegenden Fällen arbeiten die Praxen erfolgreich und vertrauensvoll mit renommierten Tierkliniken zusammen.

Dr. Stefan Görner • Dorfstraße 30 • 14913 Niederer Fläming • OT Werbig
 Tel. 03 37 46/7 2201 • Mobil 01 72/3 1408 54 • stefangoerner@gmx.de
Dr. Philipp Görner • Brückenstraße 28 • 14913 Jüterbog
 Tel. 033 72/440993 • Mobil 01 71/498 66 20 • philippgoerner@web.de
www.tierarztpraxis-goerner.de

Endlich wieder in Ruhe schlafen

Mindestens jedes fünfte Paar in Deutschland ist davon betroffen: Mitten in der Nacht Aufwachen, vom Geschnarche des eigenen Partners! Meistens schnarchen Männer. Doch auch Frauen sind betroffen. Alkohol am Abend oder Übergewicht können Ursache sein, dass ab dem 40. Lebensjahr die Geräusche in der Nacht für den Partner unerträglich werden. Ohrstöpsel, mehrfaches Wecken in der Nacht bis zum getrennten Schlafzimmer sind dann häufig die Folge. Darunter leidet naturgemäß die Beziehung und sogar die Gesundheit des Schnarchers. Zu den Geräuschen gehören häufig nächtliche Atemaussetzer, Schlafapnoe genannt. Neben Nasensprays und operativen Eingriffen gibt es die Möglichkeit so genannter Schnarchschiene. Hierbei wird der Unterkiefer des Schlafenden um einige Millimeter nach vorn geschoben und verhindert dadurch, dass der Rachen zusammenfällt. Ohne kostspieliges Anpassen im Zahnlabor kommt die Schnarchschiene Somnofit aus. Wem das erst einmal zu teuer ist, sollte es mit



Zumutung für den Partner: Schnarchen

der „kleinen Schwester“ Somnolis probieren, um zu sehen ob die Technik wirklich funktioniert, damit dem gemeinsamen Schlafzimmer nichts mehr im Wege steht.

Schlaf-Laden • Michael Schäfer
 Fichtestraße 12 • 59071 Hamm
 Tel. 0 23 81/44 30 65 • www.schlaf-laden.de

Geborgen im Alter

Wenn man den Lebensabend sorglos und umsorzt zugleich verbringen möchte, kann man sich in Jüterbog an das Johanniter Seniorenzentrum in der historischen Altstadt wenden. „Wir sind ein sehr modernes, zugleich kleines und familiär geführtes Haus, das in den christlichen Glauben eingebettet ist“, erläutert Andreas Bellmann, der Anfang September 2012 seine Tätigkeit als neuer Einrichtungsleiter aufgenommen hat. Er ist seit über zehn Jahren für die Johanniter tätig und kennt die Organisation aus dem „Effekt“. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit wird er das gewachsene Qualitäts-

niveau in der Pflege und Betreuung fortführen. Sein Vorgänger Sebastian Schulz hat in Berlin eine neue verantwortliche Position bei den Johannitern übernommen. Seit über fünf Jahren ist das Johanniter Seniorenzentrum ein zuverlässiger Partner für betreutes Wohnen, stationäre Pflege und Tagespflege in Jüterbog. Es gibt 14 seniorengerechte Wohnungen, 12 Tagespflegeplätze und 75 Pflege- und Betreuungsplätze. Hier wohnt man mit der Gewissheit durch liebevolle Pflege und Betreuung rundum gut versorgt zu sein. Jeder bekommt in dieser Einrichtung die Hilfe, die er im Alter benötigt.



Hier ist niemand allein: Gemeinsame Freizeitaktivitäten des Johanniter Seniorenzentrums.



Die JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben

Johanniter Seniorenzentrum Jüterbog GmbH
 Planeberg 10-14 • 14913 Jüterbog • Tel. 033 72/44 39 11 99
seniorenzentrum@johanniter-jueterbog.de



Notrufe

Polizeinotruf:	110
Feuerwehr/Rettungsdienst:	112
Giftnotruf:	0 30/1 92 40
Elterntelefon:	08 00/1 11 05 50
Kinder- und Jugendtelefon:	08 00/1 11 03 33

Familiäre Atmosphäre in einer Fleischerei?

Ja das gibt es noch! Elke Schrödter und ihre Mitstreiterinnen Johanna Schott und Ute Kitzmann kümmern sich individuell um die Wünsche ihrer Kunden. Sie kennen fast jeden persönlich. Hier werden die ausgefallensten Wünsche erfüllt. Wer beispielsweise Omas Hausrezept wiedergefunden hat und gern eine individuelle XXL-Wurst genau mit diesen Zutaten hätte, kann diese bei der Landfleischerei bestellen. Wer aber für den Abend eine Party plant, wird mit einem vielfältigen und schön angerichteten Buffet bestens bedient. Den kompletten Partyservice, zu dem auch Tische, Bänke und ein Bierwagen gehören, nutzen zunehmend gern auch Unternehmen der Region für ihre Betriebsfeiern. Fleisch und Wurst stammen aus eigener Produktion von Tieren aus artgerechter Haltung und kontrollierter Aufzucht, die in der Region Teltow Fläming aufwachsen. Zu den Spezialitäten des Hauses gehören die beliebte Hausschlachteplatte, sowie die selbst hergestellten frischen Salate und Braten. Und das Unternehmen Landfleischerei Hennickendorf wächst. An-



Das Team der Landfleischerei Hennickendorf hat echt viel zu bieten, wie man sieht!

fangs, 1996, kümmerten sich sieben Mitarbeiter um die Kundenwünsche, heute sind es schon 30. Sie beliefern neben den fünf Filialen in Hennickendorf, Luckenwalde, Jüterbog, Thyrow und Treuenbrietzen auch Krankenhäuser, Altenheime und Hotels der Region.

Landfleischerei Hennickendorf
Promenade 35 • 14913 Jüterbog
Tel. 0 33 72/44 22 74

Kloster Zinna blüht auf!

Diese jährlich wiederkehrende, gemeinsame Mitmach-Aktion der Klosteraner Einwohner hat den Ort attraktiver gemacht. Es geht darum, das Ortsbild mit Blumen weiter zu verschönern und sich selbst und anderen damit eine Freude zu machen. Deshalb wird seit 2010 jedes Frühjahr straßenzugweise eine Postwurfaktion mit zirka 100 Briefumschlägen durchgeführt. Die Idee dafür wurde durch die Klosteraner Landschaftsarchitektin Diana Lindner ins Leben gerufen. Im Umschlag befindet sich das Saatgut der robusten und bekannten Studentenblume, auch Tagetes genannt. Den Samen kann man Ende April ins Freiland und zum Beispiel in die Baumscheiben sähen. Die Tagetes



blüht dann ab Mitte Mai den ganzen Sommer lang bis in den Herbst hinein. Wenn man die verwelkten Blüten regelmäßig entfernt, bringt die Pflanze immer mehr neue Blüten hervor. Die verwelkten

Blüten kann man als Saatgut für das Folgejahr verwenden oder weiterverschenken. Vielleicht lassen auch Sie sich von dieser guten Idee anstecken, denn auch vor Ihrer Haustür kann es herrlich blühen!

Immer sicher ans Ziel

Die Firmengeschichte begann 1990 mit einer Fahrschule für Auto und Motorrad. Das Unternehmen entwickelte sich ständig weiter und heute ist es das größte Fuhrunternehmen in der Region. Qualität steht stets an erster Stelle. Der zertifizierte Betrieb verlangt seinen Mitarbeitern einiges ab, nicht nur auf ihrem Fachgebiet, sondern auch was Sauberkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit betrifft. Dass diese Formel erfolgreich ist, hat sich im Laufe der Jahre bestätigt. Fünf Fahrlehrer bilden in allen Klassen aus. 15 LKWs und sechs Busse sind für die Firma unterwegs. Sie sind weiß und tragen als Aufschrift den Namen ihrer Heimatstadt und den Bock als



Auf ihre Fahrzeugflotte sind Arno Reich (links) und sein Sohn Udo mit Recht stolz.

Wappentier. Das Hauptgeschäft ist der LKW-Fuhrbetrieb, auch im Schülerverkehr ist die Firma etabliert. Zu den weiteren Geschäftsfeldern gehören der Reisebusverkehr für Ferienreisen, die Perso-

nenbeförderung im öffentlichen Personennahverkehr, Krankentransport, die Ausbildung in allen Führerscheinklassen sowie die Weiterbildung und Grundqualifikation für Berufskraftfahrer. Die zertifizierten Maßnahmen sind förderfähig über Bildungsgutscheine der zuständigen Agentur für Arbeit oder der Jobcenter. Arno Reich und seine beiden Söhne Marco und Udo sorgen dafür, immer sicher ans Ziel zu kommen – das ist ihr Berufsethos.

A. Reich GmbH Jüterbog
Grünaer Weg 10
14913 Jüterbog
Tel. 033 72/40 46 77
Fax. 033 72/40 46 79
info@a-reich.de



Familientradition und Moderne

Seit 1992 produziert, montiert und wartet das familiengeführte Unternehmen SFI GmbH Co. KG in Jüterbog Anlagen von höchster Qualität. Zum Kundenkreis zählt die Automobil-, Papier- und Stahlindustrie. Die Tätigkeitsfelder sind sehr vielseitig und beinhalten unter anderem Sondermaschinenbau, Industriemontagen, Fördertechnik und Ofenbau. Die Fertigungstiefe erstreckt sich über die Herstellung von Laser- und Kantteilen bis hin zur mechanische Bearbeitung. Die Flexibilität der Leistungen – von der



Fertigung bis zur Wartung der Anlagen – ist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung und kontinuierlicher Qualifizierung aller Mitarbeiter. Um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, ist es für das Unternehmen selbstverständlich, seine Fachkräfte selbst auszubilden. Interessierter Nachwuchs, speziell aus der Region, ist stets gefragt.



Das Kürzel „SFI“ steht für Sondermaschinen, Fördertechnik und Industriemontagen – und natürlich jederzeit für Qualität!

SFI GmbH & Co. KG
Fröhdenersiedlung 29 • 14913 Jüterbog
Tel. 0 33 72/4 22 10 • Fax 0 33 72/4 22 20 • www.sfi-web.de

hair design

JÜTERBOG
Telefon:
Friseur
Mönchenstraße 40
0 33 72 / 40 46 28
Hofbarstraße 19
0 33 72 / 40 44 57
Markt 35
0 33 72 / 43 22 27
Kosmetik
Markt 35
0 33 72 / 40 44 48

KLOSTER ZINNA
Friseur
Berliner Straße 27
0 33 72 / 43 33 10

TREUBRIETZEN
Friseur
Großstraße 32
Tel.: 03 37 48 / 1 54 15
Kosmetik
Großstraße 32
Tel.: 03 37 48 / 1 55 35



Lassen Sie sich verwöhnen!

www.hairdesign-gmbh.de

Allianz für Kunden

Am 1. Juli 2011 hat Nicole Kohl ihre Allianzvertretung in der Schloßstrasse eröffnet. Sie und ihre Mitarbeiterin Dajana Baier sind Ansprechpartnerinnen für ihre Kunden und Interessenten bezüglich aller Fragen um Versicherungen, Vorsorge und Vermögensbildung. Durch ihre 12-jährige Erfahrung ist sie in der Lage, eine bestmögliche und individuelle Lösung für den Kunden zu erarbeiten. Gerade in der heutigen Zeit sind hohe Beratungskompetenz und gute Servicebereitschaft in Verbindung mit leistungsstarken Produkten sehr wichtig. Aus diesem Grund kommen die Kunden seit diesem Jahr in den Genuss eines einzigartigen neuen Beratungsansatzes, bei dem sie ihre Wertigkeiten selbst bestimmen.

Allianz Hauptvertreterin Nicole Kohl
Schloßstrasse 62 • 14913 Jüterbog
Tel. 0 33 72/4 44 99 06 • Fax 0 33 72/4 44 99 07
www.allianz-kohl.de



Kleine Hilfe für große Träume

So lautet das liebevolle Motto des Vereins „Jüterböckchen e.V.“ und er ist speziell für die Kinder da. Als Förderverein bietet er Kindergärten und Tagesmüttern im Rahmen der Erfüllung ihrer pädagogischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben ideale und materielle Unterstützung. Gegründet wurde der Verein 2009 vom jetzigen Jüterboger Bürgermeister Arne Rau, derzeit fungiert er als Ehrenvorsitzender. Die Tätigkeit von „Jüterböckchen“ konzentriert sich im Wesentlichen auf die Kontaktherstellung zwischen Kindern und interessanten Menschen sowie die Kontaktpflege zwischen Kitas, Tagesmüttern, Eltern, Kindern und anderen Interessierten. Genauso wichtig ist auch die Vorbereitung und Durchführung von einzelnen Events



Der Vorstand: Frank Niendorf, Andrea Mehler-Hannemann, Frank Rückert



wie Kinderfeste und Veranstaltungen von Kitas. Zu den Ausgaben des Vereines gehören auch verschiedene Projekte wie zum Beispiel Pflanzaktionen, Fachvorträge sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein wirtschaftet ausschließlich gemeinnützig, finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden und baut auf die selbstlose und ehrenamtliche Mitarbeit von Men-

schens, anderen Vereinen und Unternehmen der Region. Vereinseigene Einrichtungen wie Zelte und Bierzeltgarnituren können für gemeinnützige Zwecke und Veranstaltungen gegen einen kleinen Obolus ausgeliehen werden. Wer Kontakt zu „Jüterböckchen – kleine Hilfe für große Träume e.V.“ aufnehmen möchte, wendet sich an den Vereinsvorsitzenden Frank Niendorf unter 01 52/33 57 02 09. Übrigens: Unterstützer und neue Mitglieder sind stets willkommen.

Kultur & Freizeit

Carneval Club Jüterbog e.V.

Günter Grabert, Tel. 0 33 72/40 25 53
Berliner Str. 26, 14 913 Kloster Zinna

Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai Jüterbog

Bernhard Gutsche, Tel. 0 33 72/43 28 91
Nikolaikirchhof 1, 14 913 Jüterbog

Garnisiongeschichte Jüterbog „St. Barbara“ e.V.

Thomas Schulze, Tel. 0 33 72/40 10 14
St.-Barbara-Weg 1, 14 913 Altes Lager

Heimatverein Jüterboger Land

Jörg Podzuweit, Tel. 0 33 72/40 15 30
Hohlweg 10, 14 913 Jüterbog

Heimatverein Kloster Zinna e.V.

Ingrid Rosenzweig, Tel. 0 33 72/40 29 50
Am Kloster 6, 14 913 Jüterbog (OT Kloster Zinna)

Hobbytanzclub Jüterbog

Henry Denkel, Tel. 0 33 72/40 15 74
Mittelstr. 2, 14 913 Jüterbog

Liederkreis Jüterbog

Margret Lademann, Tel. 0 33 72/40 05 27
Oberhag 35, 14 913 Jüterbog

Rassekaninchenzuchtverein Jüterbog D133 e.V.

Jörg Schmiedchen, Tel. 0 33 72/40 21 12
Weinberge 50, 14 913 Jüterbog

Stadtchor Jüterbog e.V.

G. Sonnenfeld, Tel. 0 33 72/43 93 08
Friedrich-Ebert-Str. 43, 14 913 Jüterbog

Sportvereine

Handball-Sport-Verein

Dieter Dümichen, Tel. 0 33 72/40 33 49
Schloßstr. 88, 14 913 Jüterbog

Judo-Sport-Gemeinschaft „Dynamo“ Jüterbog e.V.

Stefan Winkler, Tel. 03 37 48/1 56 12
Birkenweg 12, 14 913 Jüterbog

Jägerschaft Jüterbog

Dr. Manfred Georgi, Tel. 0 33 72/43 29 86
Birkenweg 12a, 14 913 Jüterbog

Leichtathletikclub Jüterbog e.V.

Ernst Troelenberg, Tel. 0 33 72/40 33 15
Kastanienweg 8, 14 913 Jüterbog

Modellsportclub Jüterbog e.V.

Frank Dietzel, Tel. 0 33 72/40 60 37
Birkenweg 12, 14 913 Jüterbog

Reitverein „Fläming - Jüterbog“ e.V.

Petra Schmidt, Tel. 0 33 71/64 15 21
Dorfstr. 34, 14 913 Werder

SV Flaeming-Skate

Doreen Rothe, Tel. 0 33 72/40 2 46 00
SSV Jüterbog 1990 e.V.

Marco Dammüller, Tel. 0 33 72/44 05 49
Fuchsberge 53, 14 913 Jüterbog

TT BC Jüterbog e.V.

H.-Joachim Mehlig, Tel. 0 33 72/40 21 47
Waldauer Weg 53, 14 913 Jüterbog

TuS 1862 Jüterbog

Veit-Wilko Illsitz, Tel. 0 33 72/40 39 98
Hohlweg 8, 14 913 Jüterbog

Soziale Vereine

Blinden- und Sehbehindertenverband**Brandenburg e.V. Bezirksgruppe Jüterbog**

Erika Lorenz, Tel. 0 33 72/40 28 57
Dorfstr. 12, 14 913 Jüterbog (OT Werder)

Deutsches Rotes Kreuz -**Kreisverband Fläming - Spreewald e.V.****Ortsverband/Wasserwacht Jüterbog**

Oliver Schmidt, Tel. 01 72/6 52 29 73
Beethovenstr. 54, 14 913 Jüterbog

Förderkreis der Musikschule Jüterbog e.V.

Jörg Podzuweit, Tel. 0 33 72/40 15 30
Zinnaer Vorstadt 52, 14 913 Jüterbog

Jüterböckchen - kleine Hilfe für große Träume e.V.

Arne Raue, Tel. 01 60/97 31 82 28
Große Straße 86, 14 913 Jüterbog

Malteser Hilfsdienst e.V.

Markus Weckau, Tel. 0 33 72/40 43 27
Goethetr. 15, 14 913 Jüterbog

Miatar e.V. Verein für Kinder und Jugendliche

Marcel Barz, Tel. 03 37 42/6 18 24
Bahnhofstr. 13, 14 913 Oehna

Mühlenvereinigung „Fläming“ e.V.

Gerd Kehling, Tel. 03 37 45/5 02 01
Friedrich-Ebert-Str. 40, 14 913 Jüterbog

Nachbarschaftsheim Jüterbog e.V.

Marlies Koch, Tel. 0 33 72/4 18 00
Am Dammtor, 14 913 Jüterbog

Rotwildhegegemeinschaft „Glücksburger Heide“

Dr. Manfred Georgi, Tel. 0 33 72/43 29 86
Birkenweg 12a, 14 913 Jüterbog

Städtepartnerschaftsverein Jüterbog e.V.

Jürgen Tolksdorf, Tel. 0 33 72/46 31 12
Markt 21, 14 913 Jüterbog

Verein der Freunde und Förderer des**Goethe-Schiller-Gymnasiums e.V. Jüterbog**

Ruth Donner, Tel. 0 33 72/42 67 58
Dahlienweg 12, 14 913 Jüterbog

Der erste Boxtrainer von Henry Maske

1970 kam ein siebenjähriger Jüterboger Junge mit seinem Freund zu Trainer Waldemar Franke in den Sportverein. Er hieß Henry Maske und wollte mal Boxer werden. Kein Mensch hätte damals gedacht, dass aus diesem sympathischen kleinen Kerl aus der Provinz mal ein Olympiasieger und mehrfacher Weltmeister im Boxen werden würde. Hier in Jüterbog begann diese großartige Karriere und Waldemar Franke wurde sein erster Trainer. Er erinnert sich an die eineinhalb Jahre: „Henry kam eines Tages zu uns und blieb im Verein bis seine Familie 1971 nach Ludwigsfelde umzog. Bei allen seinen Titelgewinne in der DDR, bereits bei seinem ersten großen Erfolg in Leipzig, wo er mit 13 Jahren Spartakiadesieger wurde, war ich dabei, selbst als er Amateurweltmeister in Moskau wurde. Ebenso konnte ich seine Profikarriere live verfolgen. Im April diesen Jahres in Köln beim Finale der deutschen Jugendamateurmeisterschaften hat er mir versprochen, bei einer der nächsten



Der erste Trainer des Weltmeisters Henry Maske – Waldemar Franke

Boxveranstaltungen in Jüterbog, wo er seine Kindheit verbrachte, als Zuschauer dabei zu sein.“

Henry Maske schreibt über Waldemar Franke in seiner Autobiographie „Nur wer aufgibt, hat verloren“ (Verlagsgruppe Lübbe 2006): *Ob wir Kleinen unserem Übungsleiter Waldemar Franke mit unserer Präsenz immer einen Gefallen taten, darf bezweifelt werden, denn die Schüler Wiesener und Maske waren nicht gerade eine Bereicherung für seine Meisterschmiede. Oder, um mit Franke zu sprechen: „Die beiden sind uns anfangs ganz erheblich auf den Nerven gegangen. ... sie wollten sich vor allem austoben. Einige Male schickte ich sie heim, weil sie den Ablauf zu sehr störten, aber am nächsten Tag kamen sie unverdrossen wieder und das hat mich gefreut.“ Franke ... war schon im zehnten Trainerjahr und machte seinen Job recht gut. So gut, dass ich zunehmend Gefallen an der Sache fand und ... blieb. ... Zwar war ich einer der Kleinsten in der Truppe, aber ich ließ mir schon damals keine Angst einja-*

gen. Ich wollte in den Ring, ohne wenn und aber. Teufel noch mal, war ich wild aufs Boxen!

Waldemar Franke ist echter Jüterboger und er liebt den Sport. Seit frühester Jugend hat es dem heute Einundsiebzigjährigen das Boxen angetan. Mit zwölf Jahren begann er mit dem Boxsport bei Aufbau Jüterbog, später beim Eisenbahnersportverein Lok Jüterbog. Dort war er bis 1961 als Sportler und später als Trainer aktiv. Heute ist er Ehrenmitglied des Vereins. Bevor er ganz in den Sport wechselte studierte Franke Meteorologie. 1961 erwarb er seinen ersten Übungsleiterschein und wurde Boxtrainer, 1978 folgte ein Studium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig. Später war Franke zunächst als Trainer im Trainingszentrum Jüterbog tätig. In den achtziger Jahren bis zur Wende war er Bezirkstrainer Boxen. Sein Herz gehörte immer besonders dem Nachwuchs. Seit 1992 wirkt er ehrenamtlich als Jugendwart im Amateur-Boxverband des Landes Brandenburg und ab 1993 weiter erfolgreich als Trainer im Landessportbund. 2011 wurde er Vorsitzender der Boxsportjugend im Deutschen Boxsportverband. Von diesem erhielt er 2012 die höchste Auszeichnung, die der DBV zu vergeben hat: die Goldene Verdienst-Ehrennadel. Glückwunsch!

Übrigens: Henry Maske ist kein Treuenbrietzen, wie man hin und wieder hört oder liest. Er ist nur im Treuenbrietzen Krankenhaus geboren, ist aber Jüterboger. Mit seinen Eltern wohnte er im Werderschen Weg 13 in Jüterbog.



Freibad Jüterbog – Erholung pur

Nach zehnmonatiger Bauzeit wurde das neu sanierte Freibad Jüterbog am 1. Juli 1998 den Bürgerinnen und Bürgern zu Nutzung übergeben. Die Besucher sind seitdem einhellig der Meinung, dass sich die Investition von über 7,5 Millionen Euro gelohnt hat. Schon der satte grüne Rasen lädt zum relaxen ein. Das Schwimmerbecken selbst ist 25 Meter lang und für Mutige gibt es ein 3,80 Meter tiefes Springerbecken mit einem Dreimeter- und einem Einmeter-Sprungbrett. Das Freibad verfügt über einen Nichtschwimmerbereich mit einer 54 Meter langen Rutsche und einer Schwimmsinsel – beides ist besonders bei den Kindern sehr beliebt. Für die kleinsten Besucher ist der Elefant zum Rutschen im Planschbecken das Erlebnis schlechthin. Nicht zu vergessen: der Matschplatz – ein high-light, mit viel Wasser und Sand können die Jüngsten hier buddeln, patschen und matschen, was das Zeug hält. Für die sportliche Betätigung gibt es Tischtennisplatten, zwei



Beachvolleyball-Anlagen, Volleyball- und Fußballfelder sowie einen Spielplatz. Spielgeräte und Schwimmhilfen können vor Ort ausgeliehen werden. Im Sanitärbereich befinden sich die Umkleibereiche, Duschen mit warmem Wasser, Haartrockner, Schließfächer und WC. Selbstverständlich wurde ein behindertengerechter WC-, Umkleide- und Duschbereich eingebaut. Das Freibad wird von allen Schulen Jüterbogs für den

Schwimmunterricht und die Schwimmlager genutzt. Besonders bemerkenswert ist, dass die Kinder aus den Kindereinrichtungen Jüterbogs das Schwimmen in einem dreiwöchigen Schwimmkurs erlernen, bevor sie zur Schule kommen! Das Freibad wird ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal betrieben und jeder Besucher kann sich absolut sicher fühlen, denn die Mitarbeiter sind ausgebildete Rettungsschwimmer, Rettungstaucher und Rettungssanitäter.



Oberstes Prinzip – Qualität fürs Schlemmen

Reinkommen, freundlich begrüßt und verwöhnt werden – der „First Grill“ ist Treffpunkt für Jung und Alt und das schon seit 1997! „Unsere obersten Prinzipien sind Qualität, Sauberkeit und individueller Service“, verrät der Inhaber Kenan Aydin das Erfolgsrezept des Restaurants. Pizza, Pasta, Salate und Desserts werden jeden Tag aus frischen Zutaten im eigenen Hause zubereitet; Liefer- und Partyservice sind selbstverständlich. Kosten sollte man auf jeden Fall von den Meeresfrüchte-Spezialitäten! Im Sommer genießen die Gäste gern einen Eisbecher oder ein frisch gezapftes Bier auf der Terrasse. Die freundliche Art des Inhabers und seine gute Küche haben sich in der Stadt, aber auch über die Stadtgrenze Jüterbogs hinaus herumgesprochen. Viele



Frische Zutaten sind das Geheimnis für Kenan Aydins Erfolg.

Touristen aus dem Ausland, aus Tschechien, Holland und sogar Australien äußerten sich bereits lobend über den „First Grill“ im Herzen der Stadt. Übrigens: Der „First Grill“ eignet sich hervorragend für Feste und Feiern.

Cafe-Restaurant „First Grill“

Zinnaer Straße 30 • 14913 Jüterbog • Tel. 03372/403905 • www.first-grill.de

Öffnungszeiten: montags-freitags 11.30-15 & 17-22.30 Uhr • sonntags & feiertags 10-23 Uhr

*Der Erlebnishof Jüterbog-Werder
eine ideale Adresse für Feiern und Events*

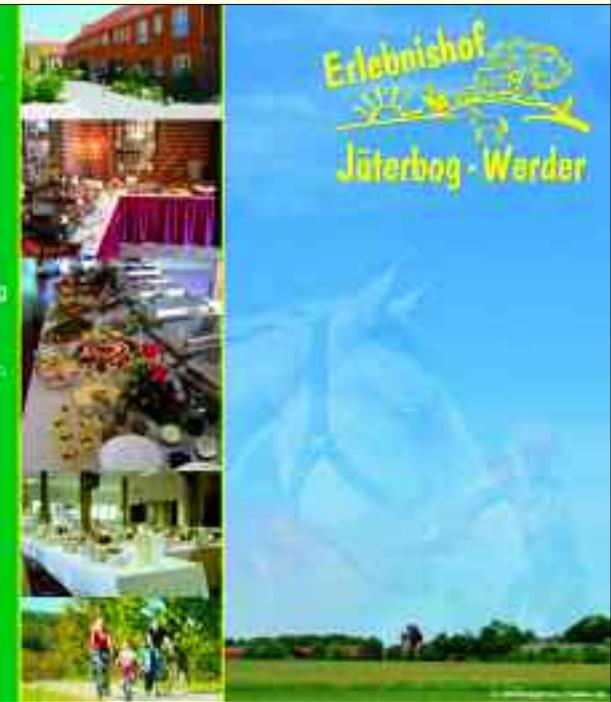
Von Jubiläen bis zu Hochzeitstagen von Familien- bis Betriebsfeiern bietet der Erlebnishof in seinem rustikalen Ambiente für kleine und große Gesellschaften:

- kulinarische Höhepunkte mit regionalen Produkten aus der heimischen Landwirtschaft
- einen umfangreichen Service von der Planung bis zur Durchführung
- Übernachtung in einem der 23 Hotelzimmer
- verschiedene Programme von der Familienfeier bis zum professionellen Musik-Konzert

... ein besonderer Platz für eine gelungene Veranstaltung

Wir freuen uns auf Ihre Veranstaltung und stehen Ihnen für Fragen und Wünsche jederzeit gern zur Verfügung.

Werder 45 • 14913 Jüterbog
Telefon: 03372 - 44 38 0 • Fax: 40
www.erlebnishof-werder.eu



Auf schnellen Rollen durch den Fläming

„Black Ice“ nennen die Fans den besonders feinen Asphaltbelag der Fläming-Skate, des in Europa einmaligen Wegenetzes für Inline-Skater, Rad- und Rollstuhlfahrer. Die Skate-Region im brandenburgischen Landkreis Teltow-Fläming hat sich zu einem Eldorado für Freizeitsportler aus ganz Deutschland und Europa entwickelt und wurde 2005 mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet.



Rund 230 Kilometer führen die drei Meter breite Bahn und ergänzende, zwei Meter breite Radwege auf verschiedenen Rundkursen durch die reizvolle Landschaft des Niederen Flämings und des Baruther Urstromtals. Fernab von

störendem Straßenverkehr geht es vorbei an verträumten Dörfern, ehrwürdigen Feldsteinkirchen, historischen Mühlen und vielen anderen Zeitzeugen der älteren und jüngeren Geschichte. Dabei führt der Weg durch Felder, Wiesen und Wälder. Zahlreiche Freizeitangebote und Sehenswürdigkeiten von A wie Angelsee bis Z wie Zisterzienserkloster komplettieren das Angebot.

Eine Pause kann man nicht nur an über 50 individuell gestalteten Rastplätzen einlegen. In den Ortschaften am Wegesrand gibt es eine vielfältige touristische Infrastruktur. Sie reicht vom Skate-Verleih über Gaststätten, Biergärten, Hotels und Pensionen bis hin zu attraktiven Sport- und Freizeitstätten. Auch Veranstaltungen vom klassischen Musikfestival bis zum zünftigen Dorffest gibt es an der Fläming-Skate – eine gelungene Verbindung von Freizeitsport mit dem Erlebnis von Natur, Kultur, Geschichte und gepflegter Gastlichkeit.

Das Herzstück der Fläming-Skate, der Rundkurs RK 1, bietet auf knapp 100 Kilometern leichte wie auch anspruchsvollere



Streckenabschnitte mit Gefällen, Steigungen und Kurven. Anfänger sind auf dem Kolzenburger Rundkurs RK 2 (Länge: 12 Kilometer) bei Luckenwalde gut aufgehoben. Auch der Rundkurs RK 3 von Jüterbog über Neuheim und Grüna nach Kloster Zinna sorgt auf elf Kilometern für ein unvergessliches Skate-Erlebnis. Als „Renner“ hat sich der 2005 eröffnete Rundkurs RK 4 erwiesen, der sich mit seinen rund 43 Kilometern Länge ideal für das Skate-Marathon-Training eignet.

Der Rundkurs 4 liegt direkt an der Skate-Arena Jüterbog, Deutschlands modernster Piste für den schnellen Sport auf leisen Rollen. Hier begeisterten im Sommer 2005 die Bahnwettbewerbe der Europameisterschaften im Speedskating Tausende Zuschauer. Seit September 2005 ist die Skate-Arena Jüterbog Brandenburgischer Landesleistungszentrum Speedskating. Seit 2008 teilt ein Streckenabschnitt zwischen Fröhden und Wahlsdorf den „großen“ Rundkurs 1 in die Rundkurse RK 5 und RK 6. Die beiden „kleinen“ Rundkurse sind etwa 50 Kilometer lang und stellen Alternativen zur langen Strecke dar.

Das gilt auch für den Rundkurs 7, der im April 2012 eröffnet wurde und knapp 40 Kilometer lang ist. Hier kann man fast bis in das Stadtzentrum von Dahme/Mark rollen. Dafür gibt es einen behindertenfreundlich gestalteten Stadtkurs. Speziell für Radfahrer eignet sich der Rundkurs 8, ebenfalls seit April 2012 befahrbar. Landschaftlich reizvolle 83 Kilometer laden Sie ein zu einer Fahrradtour über die Strecken der Fläming-Skate und des Dahme-Radweges ein.

Besonders schön ist ein Halt im Museumsdorf Baruther Glashütte, einer denkmalgeschützten Glasmachersiedlung, oder am Wildpark Johannismühle! Manchmal leuchtet der Spiegel eines Sees zwischen den Bäumen, anderswo findet man in gepflegten Freibädern Erfrischung. Vielen Zeugen der älteren und jüngeren Geschichte begegnet der Freizeitsportler auf seiner Tour. Die Kreisstadt Luckenwalde und der historische Stadtkern von Jüterbog ziehen ebenso



die Blicke auf sich wie das Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes im Niedergörsdorfer Ortsteil Altes Lager. Das Museum im Schloss derer von Arnim in Wiepersdorf und die vielen Mühlen, die direkt an der Fläming-Skate stehen und schon von weitem zu sehen sind, laden zu einem Besuch ein.



www.flaeming-skate.de

Ein irrer Duft von frischem Heu

Im kleinen Ort Fröhden, direkt an der Skaterbahn gelegen, gibt es ein Anwesen der besonderen Art. Eine Augenarztpraxis und direkt daneben ein Strohhotel, ein Café und ein duftender Kräutergarten. Mit viel Liebe zum Detail hat Dr. Manulita Renke einen ehemaligen Schweinestall aus- und umgebaut. Heute kann man hier auf frischem Weizen-



stroh übernachten. Im Strohhotel gibt es dazu noch eine warme Dusche. Gourmetfreunde, die ihren vegetarischen Gaumen verwöhnen möchten, können „Blütenmenüs“ aus dem hauseigenen Kräutergarten genießen, durch den die Augenärztin ihre Gäste besonders gern führt. Hier findet man allerlei bekannte aber auch seltenere Kräutersorten, deren Duft die Sinne belebt, von mauretanischer Malve bis hin zum Muskatteller Salbei. Und wer gern mit dem Feuer spielt darf auch Feuerschale und Grill bedienen und dabei die Abendstimmung genießen.



Augenärztin und Hotelbetreiberin Dr. Manulita S. Renke

Strohhotel am Flämingskate • Dr. Manulita S. Renke
Fröhden Siedlung 20 • 14913 Jüterbog OT Fröhden
Tel. 0 33 72/44 47 80 • Mobil 01 74/6 38 00 82 • info@strohhotel-am-flaemingskate.de

Gaumenfreuden

Genuss, Freude und Gelassenheit – neu oder wieder zu beleben – das ist das Ziel von Anke Busse und ihrem motivierten Team. Die Inhaberin legt großen Wert auf feine, kreative und regionale Küche. Produkte von zuverlässigen Partnern aus der näheren Umgebung sind die Basis für die kulinarischen Genüsse. Genießer lieben die frisch-geriebenen Kartoffelpuffer, die leckeren Suppen oder die selbst zubereiteten Tapas. Hier kann man im Sommer im eigenen Garten und im Winter am Kamin entspannen. Für geplante Familien- & Firmenfeiern steht ein Saal für 60 Personen zur Verfügung. Alles in allem eine angesagte Adresse mit Stil und Herzlichkeit!



Restaurant EssLust • Inh. Anke Busse
Treuenbrietzenener Straße 27
14913 Niedergörsdorf • OT Altes Lager
Tel. 0 33 72/40 64 10 • Fax 0 33 72/40 64 11
www.restaurant-esslust.de

Kirsche für Genießer

Hier findet man kein steifes französisches Restaurant. Herzlicher Empfang, auch für Kinder, ist garantiert! Im modern-rustikalen Ambiente genießen die Gäste seit 2009 französisch-italienische Speisen und ausgewählte Weine aus diesen Ländern zu angemessenen Preisen. Wichtig für Inhaberin Ingrid Schultze-John, deren Großeltern bereits in Jüterbog Kolonialwarenhandel mit Gaststube betrieben, sind frisch zubereitete Speisen ohne Fertigprodukte, für Allergiker geeignet. Tipp: frische Nudeln und frischer Fisch! Feiern und individuelle Weinproben werden gern ausgerichtet. Geöffnet ist Mi-Fr ab 17 Uhr; Sa, So und Feiertags ab 12 Uhr sowie nach Absprache.



Restaurant Brasserie-Café „Zur Kirsche“
Planeberg 62 • 14913 Jüterbog
Tel. 0 33 72/44 36 19
www.zurkirsche-jueterbog.de





Straßenverzeichnis		In den Kaupen	
Alte Garnison	A2	Kappan	A3
Am Abtshof	E4	Kapellen	C2-3
Am Bahnhof	B3	Kastanienweg	D2
Am Dammtor	D4	Kiefernweg	C2
Am Frauentor	D4	Konrad-Wachsmann-Platz	D4
Am Hang	EF2	Kreisbahnplatz	D3
Am Heidelberg	CD2	Lessingstraße	D3-4
Am Holländer	E2	Lindenstraße	A3
Am Pulverhaus	D2-3	Lindenweg	D2-3
Am Reitstadion	E-F1	Luckenwalder Berg	E1-2
Am Spring	C4	Luckenwalder Str.	E3-F1
An den Anlagen	E3	Markt	D4
An der Tränke	C4	Mendelssohnstr.	B3
An der Wasche	E4	Mozartstraße	C3-4
Asternweg	E3	Mönchenstraße	D4
Baruther Straße	F5	Mühlenberg	E2
Beethovenstr.	B3	Neuheimer Weg	D1
Birkenweg	DE2	Nikolaikirchstraße	DE4
Bischof-Wichm.-Str.	D3	Nelkenweg	F3
Bleichhag	D4	Nordweg	E1-2
Blumenweg	E-F3	Oberhag	E4
Bochower Weg	C5	Parkstraße	A3
Buchenweg	C2	Pferdestraße	D4
Bullenweg	E3	Planeberg	E4
Bülowstraße	A2-C1	Privatweg	F5
Brückenstraße	A3-B2	Promenade	E3
Dahlieweg	E3	Rich.-Wagner-Str.	BC3
Dennewitzer W.	C4	Rosenweg	EF3
Dennewitzer Str.	C4-5	Schillerstraße	D4
Dorfstraße	F4	Schloßstraße	B3-C4
Eichenweg	CD2	Schützenstraße	E3
Erich-Sturtevant-Platz	E3	Sebastian-Bach-Str.	B3
Erlenbusch	C4	Seerosenweg	E3
Friedensstraße	A2-3	Südthag	CD4
Friedrich-E.-Str.	C4-E3	Stegeweg	F4
Fuchsberge	B3-E2	Tautenzienstraße	A3-B2
Galgenberg	D2-3	Teichstraße	C4
Gartenweg	AB3	Tulpenweg	E2-3
Gewerbering	E1-2	Triftstraße	D3
Geschwister-S.-Str.	E3	Vorstadt Neumkt.	E4-5
Goethestraße	D4	Waldauer Weg	CD5
Große Straße	D-E4	Weinberge	BD3
Grünaer Weg	E1-2	Werderscher Weg	E2-3
Grünstraße	DE3	Wilhelm-K.-Weg	C3
Haydnstraße	B3	Winzerhöhe	C3
Heffterstraße	D3	Wursthof	D4
Herzberger Str.	F4-5	Ziegelei	A4
Hinter der Mauer	DE4	Ziegelstraße	E3
Hohlweg	E2	Zinnaer Straße	E4
Hutungweg	D3	Zinnaer Vorstadt	E3
Im Grund	E1	Zum Schießplatz	B1-2

Moderne Medizin und umfangreiche Pflege

Das DRK-Krankenhaus Luckenwalde gehört, wie auch drei weitere Versorgungskliniken, zur DRK gemeinnützigen Krankenhausgesellschaft Thüringen Brandenburg mbH. Diese der Allgemeinheit verpflichtete Einrichtung betreibt darüber hinaus mehrere Medizinische Versorgungseinrichtungen. In den jeweiligen Fachabteilungen werden medizinischer Fortschritt, technologische Entwicklung, die Erfahrungen der Ärzte und des Pflegepersonals in intensiver Betreuung an die Patienten weitergegeben. Speziell das Medizinische Versorgungszentrum Jüterbog hat sich rasch zu einer außerordentlich wertvollen Einrichtung für die Menschen in der Stadt Jüterbog und ihrer Umgebung entwickelt. Das Haus selbst hat eine lange Geschichte. Seit 1855 bestand bereits das Johanniter-Krankenhaus in Jüterbog, das älteste des Ordens überhaupt. Anfang 2006 endete diese lange Phase. Die Bemühungen des Ordens, den Standort zu erhalten, mündeten in verschiedenen Projekten auf dem Krankenhausgelände. Dadurch gelang es, ortsansässige Ärzte in einem Medizinischen Versorgungszentrum anzusiedeln. Seit Januar 2010 arbeiten nun in dem ehrwürdigen Gebäude drei ambulante Praxen: Chirurgie, Kinderheilkunde und Gynäkologie. Die Leistungen der Chirurgischen Praxis umfassen unter anderem die Versorgung von chirurgischen Notfällen, von akuten und chronischen Wunden sowie von Frakturen und Verstauchungen. Weiterhin bietet die Praxis eine umfangreiche Diagnostik der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit und von Venenerkrankungen wie Thrombosen und Varizen an. Auch werden kleine ambulante Eingriffe durchgeführt. Die Kinderarztpraxis erfreut sich seit ihrer Eröffnung im Januar 2010 regen Zuspruchs. Für Kinder und Eltern stehen kindgerecht ausgestattete Räume zur Verfügung, die

durch einen barrierefreien Fahrstuhlzugang auch für Kinderwagen problemlos erreichbar sind. Angeboten werden alle Vorsorge- und Jugendgesundheitsuntersuchungen, Impfungen, Hör-, Sprach- und Sehtestungen sowie Allergietestungen. Die Kinderarztpraxis führt auch Hyposensibilisierungen, Lungenfunktions- und Ultraschalluntersuchungen durch. Die gynäkologische Praxis umfasst das gesamte Spektrum der modernen gynäkologischen Diagnose- und Therapieverfahren von der routinemäßigen Vorsorgeuntersuchung bis zur komplexen Krebstherapie an. Auch werden kleine operative Eingriffe am äußeren Genitale durchgeführt. Zudem können Impfungen, eine Verhütungsberatung oder IGEL-Leistungen wie Ultraschalluntersuchungen oder eine Hormondiagnostik in Anspruch genommen werden. Weiterhin bietet die gynäkologische Praxis die vollständige Schwangerenbetreuung an. Besonders effektiv in der interdisziplinären Zusammenarbeit haben sich die Konsultationen der Fachärzte untereinander erwiesen. Hinzu kommt die gute Vernetzung mit den Krankenhäusern in Luckenwalde und Treuenbrietzen. Der schnelle Austausch von Informationen, beispielsweise von Röntgenbildern, sichert kurze Wege bei der Behandlung. Die freundliche Atmosphäre und kompetente Betreuung durch das medizinische Versorgungszentrum hat sich längst herumgesprochen und ist heute Bestandteil der Grundversorgung der Menschen in Jüterbog und Umgebung.

Medizinisches Versorgungszentrum Jüterbog
Badergasse 2 • 14913 Jüterbog
Chirurgie Tel. 0 33 72/444 96 40
Pädiatrie Tel. 0 33 72/444 96 30
Gynäkologie Tel. 0 33 72/444 96 20
www.kh-luckenwalde.de



Kurze Wege, kurzer Draht – die Patienten profitieren vom ständigen Austausch zwischen den Ärzten und Schwestern im Haus sowie mit den Krankenhäusern in Luckenwalde und Treuenbrietzen.